

Zusammenfassung des The Cybercrime Judicial Monitor

Datum: 27. Mai 2021

URL <https://www.eurojust.europa.eu/cybercrime-judicial-monitor-issue-6>

Die Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust) stellt diese sechste Ausgabe des *Justiz-Monitors für Cyberkriminalität* (CJM) vor. Der CJM wird einmal jährlich veröffentlicht und an Justiz- und Strafverfolgungsbehörden verteilt, die im Bereich der Bekämpfung von Cyberkriminalität und der durch den Cyberspace ermöglichten Kriminalität tätig sind. Er wird auf der Grundlage von Informationen erstellt, die von Mitgliedern des Europäischen Justiziellen Netzes gegen Cyberkriminalität (EJCN) bereitgestellt werden. Alle Ausgaben des CJM sind auf der Eurojust-Website abrufbar.

Wie frühere Ausgaben des CJM umfasst die vorliegende Ausgabe vier Hauptabschnitte. Der erste Abschnitt befasst sich mit gesetzgeberischen Entwicklungen im Jahr 2020 in den Bereichen Cyberkriminalität, durch den Cyberspace ermöglichte Kriminalität und elektronische Beweismittel.

Im Abschnitt „Rechtliche Auswertung“ werden rechtliche Auswertungen von Gerichtsurteilen in Mitgliedstaaten und Drittländern sowie von Urteilen europäischer Gerichte vorgestellt. Die Gerichte entschieden über verschiedene Cyberfragen, wie die Aufhebung neuer Bestimmungen über die Überwachung verschlüsselter Nachrichten (Österreich); den Zugang von Strafverfolgungsbehörden zu verschlüsselten Daten und den Grundsatz *nemo tenetur* (Belgien); die Geldwäsche über eine Plattform zum Austausch von Kryptowährungen aus den Erlösen der Locky-Ransomware (Frankreich) sowie die Durchsuchung und Beschlagnahme eines Mobiltelefons, das Mitteilungen im Zusammenhang mit der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht enthält (Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte). Mehrere andere nationale Gerichtsurteile werden ebenfalls kurz zusammengefasst.

Der nächste Abschnitt befasst sich mit den Entwicklungen bei der Vorratsdatenspeicherung im vergangenen Jahr in der Europäischen Union. Es wird ein Überblick über die jüngsten Entwicklungen in den Bereichen Gesetzgebung und Rechtsprechung gegeben.

Angesichts der wegweisenden Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) vom Oktober 2020 und der anscheinend zunehmenden Forderungen vieler Mitgliedstaaten nach einem harmonisierten Rahmen zur Vorratsdatenspeicherung auf EU-Ebene bietet das Hauptthema dieser Ausgabe des CJM einen Überblick über sämtliche bisherigen wichtigen Urteile des EuGH zur Vorratsdatenspeicherung für die Zwecke strafrechtlicher Ermittlungen und Verfolgungen. Jedes der sechs Urteile, einschließlich der an den EuGH gerichteten Vorabentscheidungsersuchen und dessen Entscheidung, werden vorgestellt.